

## **Umlaufbeschluss des Vorstandes der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.**

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus wurde die für den 30. März 2020 geplante LAG Vorstandssitzung abgesagt. Um dennoch Projekte zeitnah umsetzen zu können und einem Budgetverlust entgegenzuwirken, wurde entschieden, die Beschlüsse über die auf der Tagesordnung anstehenden Projektanträge im Umlaufverfahren durchzuführen.

Gemäß Vereinssatzung, geregelt in §8 Absatz 5 „Arbeitsweise und Beschlussfassung des Vorstandes“ gibt es die Möglichkeit für Eilfälle Beschlüsse, wenn kein Mitglied widerspricht, ohne Sitzung im Umlaufverfahren zu fassen. Der Anteil der kommunalen Partner oder einzelner Interessengruppen dürfen an der Beschlussfassung nicht mehr als 50% betragen. Die Zustimmung wird nach einer Frist von zwei Wochen unterstellt.

Die Beteiligung erfolgt in mehreren Stufen. Beschlussreif sind derzeit ausschließlich Projekte, die den Arbeitskreis Wachstum und Innovation betreffen.

Am 18.03.2020 wurde die Einladung per Mail und per Post mit folgender Tagesordnung versendet:

1. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
  - a) Wandern und Radfahren in und um Damp: Ein Vergnügen!
  - b) Ostseeküstenradweg: Es wird langsam Zeit für neue Qualitäten!
  - c) Es wird Langsamzeit am Bäckerstrand in Fahrdorf: Entspannung pur bei Baden, Sonnenbaden, Ruhe und Bewegung

### Zum Verfahren:

In der ersten Stufe wurde bereits eine Abfrage unter den TeilnehmerInnen des AK Wachstum & Innovation vorgenommen. Die Anregungen, Bedenken und Hinweise wurden abgefragt und bearbeitet. Über die Rückmeldung wurden am 24.03.2020 sowohl die TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Wachstum & Innovation, als auch der LAG Vorstand per Mail unterrichtet.

Die Projektberatungsunterlagen (bestehend aus Projektbeschreibung, Kosten- und Finanzplan, Projektauswahlkriterien mit Begründung), sowie Abstimmungsvordruck sind dem Vorstand am 26.03.2020 per Mail zugegangen. Die Einladung und Projektunterlagen wurden im Internet veröffentlicht.

Es wurde darum gebeten, Nachfragen bis zum 06.04.2020 schriftlich oder telefonisch zu stellen. Alle Fragen und Antworten aus dem Vorstand sollten ebenfalls transparent aufbereitet werden. Bis zum 06.04.2020 sind keine Rückfragen und / oder Hinweise eingegangen, hierzu erfolgte eine Informationsmail am 06.04.2020.

Der Beschluss erfolgte mit den über die Mail gesendeten Abstimmungsvordrucke bis zum 19.04.2020.

9 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig-Flensburg), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Jürgen Kühl (Bauernverband Rendsburg-Eckernförde), Ulf Martensen (Naturschutzverein Süderbrarup u.U.), Kai Schmidt (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg e.V.), Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.)

8 Kommunale Partner: Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Anke Gosch (Amt Haddeby), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup), Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Stephan Dose (Stadt Schleswig), Corinna Graunke (Stadt Kappeln)

## Die Abstimmung erfolgte wie folgt:

TOP 1. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

- a) Wandern und Radfahren in und um Damp: Ein Vergnügen!

Rund um Damp gibt es zahlreiche Rad- und Wanderwege. Der Ostseeküstenradweg führt direkt durch das Gemeindegebiet und wurde 2018 um eine Alternativstrecke an der Küste über Schönhagen zum Weidefelder Strand erweitert. Die Themenrouten „Heringstörn“ und „Reetdachtörn“ führen um die Gemeinde herum. Neben den Themenrouten gibt es eine Vielzahl von weiteren Wegen, die landschaftlich sehr attraktiv sind.

Die Gemeinde Damp plant ein Rad- und Wanderkartenheft, das ergänzend zu der Routensammlung der Ostseefjord Schlei (OfS) weitere Strecken rund um Damp im Detail präsentieren soll. Damp soll als perfekter Ausgangspunkt für große und kleine Rad- und Wandertouren in der Region Ostseefjord Schlei vorgestellt werden. Geplant sind sieben Radtouren zwischen 5 und 50 Kilometer sowie acht Wanderwege zwischen 2 und 10 Kilometern.

Dargestellt werden sollen die Routen in einem hochwertigen und langlebigen Ringbuch, das auf Einzelseiten die jeweilige Route zeigt und beschreibt. Ergänzend zu dem Printprodukt, sollen die Routen in einer Navigations-App zur Verfügung gestellt werden. Der digitale Kanal mit Rad- und Wanderwegen kann von der OfS und allen Unternehmen mit touristischem Bezug kostenlos in die eigene Internetseite eingebettet werden und stellt somit einen Nutzen für alle Dienstleister in der Gemeinde und deren Gäste dar.

Das Projekt kann dem Kernthema „Slow-Tourismus Langsamzeit“ und dem Ziel „Bekanntheitsgrad der Region als Region der Entspannung verbessern“ zugeordnet werden. Einzelheiten können der Anlage 1 (Projektbewertung) entnommen werden. Projektträger ist die Gemeinde Damp. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 17.820,25 € brutto. Die Kofinanzierung trägt der Projektträger. Das Projekt wurde aufgrund der Corona Krise den TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Wachstum & Innovation Daseinsvorsorge digital vorgestellt mit der Bitte um Hinweise und Rückfragen. Es ergaben sich keine Rückfragen.

Die Abstimmung erfolgt digital im Umlaufverfahren. Es wird die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung festgestellt. Ein Interessenkonflikt der Vorstandsmitglieder besteht nicht.

### Beschluss:

Der Vorstand entscheidet, den vorliegenden Projektantrag mit 55 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 8.236,25 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

9 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus, Jürgen Kühl, Ulf Martensen, Kai Schmidt, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

8 Kommunale Partner: Gunnar Bock, Peter-Martin Dreyer, Anke Gosch, Thomas Johannsen, Thomas Detlefsen, Svenja Linscheid, Stephan Dose, Corinna Graunke

- b) Ostseeküstenradweg: Es wird langsam Zeit für neue Qualitäten!

Der rund 1.100 km lange Ostseeküstenradweg (OKRW) führt vom deutsch-dänischen Grenzübergang bei Flensburg durch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in Küstennähe oder direkt an der Ostseeküste nach Usedom. Ca. 440 km führt die Route auf

schleswig-holsteinischem Gebiet. Das Teilstück von Neukirchen (Gemeinde Steinbergkirche) bis zum OstseeResort Olpenitz führt durch das Amtsgebiet Geltinger Bucht und die Stadt Kappeln. Beide Gebiete partizipieren enorm vom Tourismus und sind weiterhin auf Wachstumskurs. Im Bereich der Geltinger Bucht wird der Ostseeküstenradweg vor allem als Freizeitradweg genutzt, bei welchem die Aktivität und das Naturerlebnis im Vordergrund stehen. Die Übernachtungskapazitäten und Gästezahlen im OstseeResort Olpenitz werden erwartungsgemäß in Zukunft steigen und somit der Zustrom an Gästen in die Stadt Kappeln. Seit Baubeginn sind 2.500 Betten auf dem Markt und nach Fertigstellung sind mindestens 4.000 Stück geplant. Die Verbindung von Kappeln (Innenstadt) zum OstseeResort Olpenitz ist somit, neben der Freizeitroute, auch eine wichtige Verbindungsrouten vom Resort zur Innenstadt. Die Parkplätze und Straßen werden durch vermehrte Fahrradnutzung zusätzlich entlastet, erwartet wird auch eine Zunahme an Elektrofahrrädern.

In einem ersten Schritt soll nunmehr eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die die Anforderungen für die Elektromobilität besonders in den Blick nimmt. In der Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche Anforderungen ein Radweg zukünftig erfüllen muss (Wegebreite, Belag) und an welchen Stellen weitere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind (Rastplätze, Fahrradservicestationen, E-Bike Ladestationen, Fahrradparkplätze an Sehenswürdigkeiten und Badestellen).

Das Projekt kann dem Kernthema „Slow-Tourismus Langsamzeit“ und dem Ziel „Die touristische Infrastruktur insgesamt wird in Qualität und Erreichbarkeit verbessert und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe Langsamzeit ausgerichtet“ zugeordnet werden. Einzelheiten können der Anlage 2 (Projektbewertung) entnommen werden. Projektträger ist das Amt Geltinger Bucht. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 23.800 € brutto. Die Stadt Kappeln übernimmt einen Anteil in Höhe von 2.536,30 € (berechnet nach den Kilometern). Die restliche Kofinanzierung trägt der Projektträger. Das Projekt wurde aufgrund der Corona Krise den TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Wachstum & Innovation Daseinsvorsorge digital vorgestellt mit der Bitte um Hinweise und Rückfragen. Der Bürgermeister der Gemeinde Hasselberg regte an, den Ostseeküstenradweg mit einer zusätzlichen Schleife über Maasholm noch attraktiver zu gestalten. Der Vorschlag wurde aufgenommen und im Rahmen des Projektes wird die tatsächliche Wegeführung überprüft. Hierbei werden die touristischen Angebote, landschaftliche Highlights, aber auch die Besitzverhältnisse und die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht berücksichtigt. Weitere Rückfragen ergaben sich nicht.

Die Abstimmung erfolgt digital im Umlaufverfahren. Es wird die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung festgestellt. Herr Thomas Johannsen nimmt am Abstimmungsverfahren nicht teil. Ein weiterer Interessenkonflikt der Vorstandsmitglieder besteht nicht.

#### Beschluss:

Der Vorstand entscheidet, den vorliegenden Projektantrag mit 58 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 11.000,00 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

9 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus, Jürgen Kühl, Ulf Martensen, Kai Schmidt, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

7 Kommunale Partner: Gunnar Bock, Peter-Martin Dreyer, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Svenja Linscheid, Stephan Dose, Corinna Graunke

- c) Es wird Langsamzeit am Bäckerstrand in Fahrdorf: Entspannung pur bei Baden, Sonnenbaden, Ruhe und Bewegung

Der Bäckerstrand ist derzeit ein beliebter Spiel- und Badeplatz mit großer Spielwiese, einfachen Bänken und Strand, Beachvolleyball, Kinderspielgeräten und Straßenschach und öffentlichen Toiletten. Auch ein Parkplatz, eine kleine Slipanlage und ein kleiner Bootssteg sind vorhanden. Mit der Aufstellung der Netzausleger, gefördert über die AktivRegion Schlei-Ostsee, wurde die Zielgruppe „Langsamzeit“ zum ersten Mal sehr bewusst in den Blick genommen. Diese Maßnahme kam in der Gemeinde und bei den Touristen sehr gut an. Das Amt Haddeby hat sich auch in der Vergangenheit besonders stark gemacht für den Ausbau des Tourismus in der Region und hat beispielsweise die Bewerbung um den Welterbetitel nachhaltig unterstützt. Nach der Anerkennung zum Welterbe soll auch in Fahrdorf weiterhin der Nachhaltigkeitsgedanke und die Nachhaltigkeitskampagne der OfS unterstützt werden. Weiterhin soll jeder die Gelegenheit haben, die Region an vielen Orten auf sich wirken zu lassen, zu entschleunigen und den Alltagsstress zu vergessen. Die Gemeinde möchte hierfür und zur Aufwertung des Strandes zwei Outdoorfitnessgeräte und zwei drehbare Liegen aufstellen lassen.

Das Projekt kann dem Kernthema „Slow-Tourismus Langsamzeit“ und dem Ziel „Die touristische Infrastruktur insgesamt wird in Qualität und Erreichbarkeit verbessert und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe Langsamzeit ausgerichtet“ zugeordnet werden. Einzelheiten können der Anlage 3 (Projektbewertung) entnommen werden. Projektträger ist die Gemeinde Fahrdorf. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 19.767,28 € brutto. Die Kofinanzierung trägt der Projektträger. Das Projekt wurde aufgrund der Corona Krise den TeilnehmerInnen des Arbeitskreises Wachstum & Innovation digital vorgestellt mit der Bitte um Hinweise und Rückfragen. Rückfragen ergaben sich nicht.

Die Abstimmung erfolgt digital im Umlaufverfahren. Es wird die Beschlussfähigkeit gemäß der Geschäftsordnung festgestellt. Ein Interessenkonflikt der Vorstandsmitglieder besteht nicht.

Ein Vorstandsmitglied vergibt in der Projektbewertung für den „Beitrag zum Erreichen der Ziele des Kernthemas“ nur 2 Punkte und nicht, wie vorgeschlagen, 3 Punkte. Über den Gewichtungsfaktor 5 reduziert sich die Gesamtpunktzahl seiner Bewertung auf 35 Punkte.

#### Beschluss:

Der Vorstand entscheidet, den vorliegenden Projektantrag mit 40 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 9.136,14 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern. Ein Vorstandsmitglied entscheidet, den vorliegenden Projektantrag mit 35 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 9.136,14 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

9 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans-Werner Berlau, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus, Jürgen Kühl, Ulf Martensen, Kai Schmidt, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen

8 Kommunale Partner: Gunnar Bock, Peter-Martin Dreyer, Anke Gosch, Thomas Johannsen, Thomas Detlefsen, Svenja Linscheid, Stephan Dose, Corinna Graunke

Das Ranking der Projekte ergibt sich aus der Punktzahl der Projektbewertung und sieht demnach wie folgt aus:

1. Ostseeküstenradweg: Es wird langsam Zeit für neue Qualitäten: 58 Punkte
2. Wandern und Radfahren in und um Damp: Ein Vergnügen! 55 Punkte
3. Es wird langsam Zeit am Bäckerstrand in Fahrdorf: Entspannung pur bei Baden, Sonnenbaden, Ruhe und Bewegung: 40 Punkte

gez. Berlau

Hans-Werner Berlau  
Vorsitzender

gez. Gundlach

Angela Gundlach  
Protokollführer

## Anlage 1)

<b>Projektbewertung „Wandern und Radfahren in und um Damp: Ein Vergnügen!“</b>						
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Punkte</b>				<b>Gewichtungs- faktor</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
<b>Das Projekt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		
<u>Leistet ein Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen:</u> keine = 0, bis zu 1 = 1, 1 bis zu 2 = 2, mehr als 2 = 3  Die Arbeitsplatzwirkung ist nicht messbar.	x				<b>1</b>	<b>0</b>
<u>Leistet ein Beitrag zum Erreichen der Ziele des Kernthemas:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3  Die Entwicklung von Damp zu einem Ausgangspunkt für große und kleine Rad- und Wandertouren stellt ein Produkt der Langsamzeit dar. Die Herstellung eines hochwertigen Ringbuches leistet zusammen mit der Entwicklung der Touren einen hohen Beitrag zur Zielerreichung				x	<b>5</b>	<b>15</b>
<u>Hat eine innovative und modellhafte Bedeutung:</u> keine = 0, lokale = 1, regionsweite = 2, landesweite = 3  Die Schaffung eines neuen Ausgangspunktes für kleine und große Radtouren ist regionsweit neu. Auch das Ringbuch ist ein innovatives Produkt der Nachhaltigkeit.			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Region):</u> trifft nicht zu = 0, trifft wenig zu = 1, trifft zu =2, trifft voll zu = 3  Radfahren gehört zu den Kernaktivitäten im Marketing der OfS für die gesamte Region. Daher ist das Projekt ein Baustein für die Identität als nachhaltige Rad- und Wandertourismusregion.			x		<b>2</b>	<b>4</b>
<u>Förderung der Gleichstellung, Inklusion, Minderheiten, Nicht-Diskriminierung:</u> keine =0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3  Ein Wegeplan mit Zeit- und Entfernungsangaben wurde von der Patientenbetreuung und Rekreationstherapie der Vamed Rehaklinik Damp ausgearbeitet. Alle Touren sind für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet. Das Gesamtprojekt ist inklusiv.				x	<b>2</b>	<b>6</b>
<u>Regionale / strukturwirksame Wirkung des Projektes:</u> keine = 0, teilregionale = 1, regionsweit = 2, landesweit = 3  Ein Rad- und Wanderkartenset repräsentiert die Themen Naturtourismus, Entschleunigung und Nachhaltigkeit. Mit der Implementierung eines neuen Startpunktes für neue Touren in die gesamte Region hinein wird auch eine regionsweite Wirkung erzielt.			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Entfaltet eine schleiferübergreifende Wirkung:</u> keine = 0, geringe = 1, mittel = 2, hoch = 3  Die vorgesehen Touren sind zum Teil auch schleiferübergreifend.			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Leistet einen Beitrag zum Erhalt oder zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes:</u> keinen = 0, geringen = 1, mittel = 2, hoch = 3						

Die Touren greifen vorhanden Touren wie den Reetdachtörn, den Herrenhaustörn und den Wikinger-Friesen-Weg auf. Die Wirkung zum kulturellen Erbe wird aber als gering eingeschätzt		x				2	2
<u>Wirkt mit anderen LEADER-Projekten zusammen:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3  Zu Fuß durchs Binnenland Marketingkampagne Bewusst da Wandererlebniskarte Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion Visualisierung historisch bedeutsamer Rundweg Weiterentwicklung der Wikingeroute: Archäologische Wege um die Schlei Gästeinformationssystem in Damp Neubau eines DLRG Gebäudes und der Hafenmeisterei in Damp Ausbau des Kernweges Ritenrade in Waabs Qualifizierungsmaßnahme zertifizierte Natur- und Kulturlandschaftsführer					x	2	6
<u>Effektive Einsparung von CO2:</u> keine = 0, bis zu 20 % = 1, über 20 bis zu 50 % = 2, mehr als 50 % = 3  Noch nicht zu benennen	x					1	0
<u>Reduzierung des Primärenergiebedarfes (der fossilen Energie):</u> keine = 0, bis zu 50 % = 1, über 50 bis zu 80% = 2, mehr als 80 % = 3  Noch nicht zu benennen	x					1	0
<u>Etablierung von Wertschöpfungsketten, Anzahl der Partner:</u> keine = 0, bis zu 2 = 1, über 2 bis zu 4 = 2, mehr als 4 = 3  Nicht Ziel des Projektes	x					2	0
<u>Zusätzlicher Umsatz durch das Projekt:</u> kein = 0, bis zu 5 % = 1, über 5 bis zu 8 % = 2, über 8 bis zu 10 % = 3  Zusätzlicher Umsatz ist nicht messbar.	x					1	0
<u>Anzahl der beteiligten Kommunen / Institutionen:</u> 1 = 0 Punkte, 3 = 1 Punkt, 5 = 2 Punkte, 10 = 3 Punkte  Folgende Partner sind beteiligt: Kommune, OfS; Ostsee Resort, Vamed ReHa Klinik		x				3	3
<u>Trägt zur Bürger- und Akteursbeteiligung bei:</u> kein = 0 Punkte, gering = 1 Punkt, mittel = 2 Punkte, hoch = 3 Punkte  Es ist eine Arbeitsgruppe der Gemeindevertretung eingebunden		x				1	1
<u>Anzahl der erreichten Akteure / Multiplikatoren (bei Qualifizierung):</u> keine = 0 Punkte, 5 Personen = 1 Punkt, 10 Personen = 2 Punkte, 20 Personen = 3 Punkte  Keine Qualifizierungsmaßnahme	x					1	0
<b>Zusatzpunkte</b>							
<u>bereitet ein Projekt mit landesweiter Bedeutung, eine Förderung aus anderen EU-Programmen vor:</u> nein = 0, bis zu 120.000 EUR Zuschuss = 1, über 120.000 bis zu 150.000 EUR Zuschuss = 2, mehr als 150.000 EUR Zuschuss = nein	x					2	0
<b>Mindestpunktzahl: 35</b> Maximalpunktzahl: 99 (ohne Zusatzpunkte)					<b>Summe</b>	<b>55</b>	

## Anlage 2)

<b>Projektbewertung „Ostseeküstenradweg: Es wird langsam Zeit für neue Qualitäten!“</b>						
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Punkte</b>				<b>Gewichtungs- faktor</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
<b>Das Projekt</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		
<u>Leistet ein Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen:</u> keine = 0, bis zu 1 = 1, 1 bis zu 2 = 2, mehr als 2 = 3  Die Arbeitsplatzwirkung ist nicht messbar.	x				<b>1</b>	<b>0</b>
<u>Leistet ein Beitrag zum Erreichen der Ziele des Kernthemas:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3  Mittelfristiges Ziel ist die abschnittsweise Modernisierung des abgebildeten Teilstücks des Ostseeküstenradweges mit Hilfe von Fördermitteln. In der Machbarkeitsstudie soll untersucht werden, welche Anforderungen ein Radweg zukünftig erfüllen muss (Wegebreite, Belag) und an welchen Stellen weitere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich sind. (Rastplätze, Fahrradservicestationen, E-Bike Ladestationen, Fahrradparkplätze an Sehenswürdigkeiten und Badestellen). Hiermit wird die touristische Infrastruktur verbessert und auf die Zielgruppe Langsamzeit ausgerichtet.				x	<b>5</b>	<b>15</b>
<u>Hat eine innovative und modellhafte Bedeutung:</u> keine = 0, lokale = 1, regionsweite = 2, landesweite = 3  Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kappeln, dem Amt Geltinger Bucht und der OFS ist in dieser Form regionsweit neu			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Region):</u> trifft nicht zu = 0, trifft wenig zu = 1, trifft zu =2, trifft voll zu = 3  Radfahren gehört zu den Kernaktivitäten im Marketing der OFS für die gesamte Region. Daher ist das Projekt ein Baustein für die Identität als nachhaltige Rad- und Wandertourismusregion.			x		<b>2</b>	<b>4</b>
<u>Förderung der Gleichstellung, Inklusion, Minderheiten, Nicht-Diskriminierung:</u> keine =0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3  Mit der Ausrichtung auf die Elektromobilität wird die Teilhabe von älteren Menschen und Menschen mit Teilhabebeeinträchtigungen am Radfahren verbessert. = mittlere Wirkung			x		<b>2</b>	<b>4</b>
<u>Regionale / strukturwirksame Wirkung des Projektes:</u> keine = 0, teilregionale = 1, regionsweit = 2, landesweit = 3  Radfahren gehört zu den wichtigsten Aktivitätsthemen in der gesamten Tourismusregion im Bereich der Ostseefjord Schlei GmbH und stimmt mit der Zielgruppen-Themen-Matrix der „Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025“ überein. Die Übernachtungszahlen in der Geltinger Bucht und in Kappeln sind bereits heute steigend und werden nach der Fertigstellung von Olpenitz weiterhin steigen. Mit der Betrachtung des „Links“ zwischen dem bereits modernisierten südlichen Teil und dem Anschluss nach Norden wird auch eine				x	<b>3</b>	<b>9</b>



landesweite Wirkung erzielt.						
<u>Entfaltet eine schleiferübergreifende Wirkung:</u> keine = 0, geringe = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Die vorgesehenen Untersuchungen betrachten gerade den Abschnitt über die Schlei. In der schleiferübergreifenden Wirkung insgesamt bleibt das Projekt jedoch gering.		x			3	3
<u>Leistet einen Beitrag zum Erhalt oder zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes:</u> keinen = 0, geringen = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Noch nicht Ziel des Projektes.	x				2	0
<u>Wirkt mit anderen LEADER-Projekten zusammen:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Marketingkampagne Bewusst da Zertifizierung als nachhaltige Tourismusregion Wandererlebniskarte Adventuregolfanlage Olpenitz Barfusspark Hasselberg Errichtung von Bewegungsparcours in Hasselberg, Gelting (Schönhagen und Norgaardholz über GAK) Erstellung Tourismuskonzept für die Region Integriertes Verkehrskonzept für die Region (Teile 1 bis 4)				x	2	6
<u>Effektive Einsparung von CO2:</u> keine = 0, bis zu 20 % = 1, über 20 bis zu 50 % = 2, mehr als 50 % = 3						
<i>Nicht zu benennen, bleibt auch indirekt</i>	x				1	0
<u>Reduzierung des Primärenergiebedarfes (der fossilen Energie):</u> keine = 0, bis zu 50 % = 1, über 50 bis zu 80 % = 2, mehr als 80 % = 3						
<i>Nicht zu benennen.</i>	x				1	0
<u>Etablierung von Wertschöpfungsketten, Anzahl der Partner:</u> keine = 0, bis zu 2 = 1, über 2 bis zu 4 = 2, mehr als 4 = 3						
<i>Nicht Ziel des Projektes</i>	x				2	0
<u>Zusätzlicher Umsatz durch das Projekt:</u> kein = 0, bis zu 5 % = 1, über 5 bis zu 8 % = 2, über 8 bis zu 10 % = 3						
<i>Wirkung bleibt indirekt.</i>	x				1	0
<u>Anzahl der beteiligten Kommunen / Institutionen:</u> 1 = 0 Punkte, 3 = 1 Punkt, 5 = 2 Punkte, 10 = 3 Punkte						
Es sind folgende Partner beteiligt: Gemeinden Steinberg, Gelting, Nieby, Pommerby, Kronsgaard, Hasselberg und die Stadt Kappeln. "Ferienland Ostsee", Touristikverein Kappeln und WTK unterstützen das Projekt ausdrücklich				x	3	9
<u>Trägt zur Bürger- und Akteursbeteiligung bei:</u> kein = 0 Punkte, gering = 1 Punkt, mittel = 2 Punkte, hoch = 3 Punkte						
<i>nicht Ziel des Projektes</i>	x				1	0
<u>Anzahl der erreichten Akteure / Multiplikatoren (bei Qualifizierung):</u> keine = 0 Punkte, 5 Personen = 1 Punkt, 10 Personen = 2 Punkte, 20 Personen = 3 Punkte						
<i>Keine Qualifizierungsmaßnahme</i>	x				1	0
<b>Zusatzpunkte</b>						

<p><u>bereitet ein Projekt mit landesweiter Bedeutung, eine Förderung aus anderen EU-Programmen vor:</u>  nein = 0, bis zu 120.000 EUR Zuschuss = 1,  über 120.000 bis zu 150.000 EUR Zuschuss = 2,  mehr als 150.000 EUR Zuschuss =</p> <p>Die Höhe des Zuschusses ist noch nicht zu benennen, daher wird der geringste Wert angenommen.</p>		x			2	2
<b>Mindestpunktzahl: 35</b> Maximalpunktzahl: 99 (ohne Zusatzpunkte)					<b>Summe</b>	<b>58</b>

## Anlage 3)

<b>Projektbewertung „Es wird Langsamzeit am Bäckerstrand: Entspannung pur bei Baden, Sonnenbaden, Ruhe und Bewegung“</b>						
<b>Bewertungskriterien</b>	<b>Punkte</b>				<b>Gewichtungs- faktor</b>	<b>Punkte Vorstand</b>
	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>		
<b>Das Projekt</b>						
<u>Leistet ein Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen:</u> keine = 0, bis zu 1 = 1, 1 bis zu 2 = 2, mehr als 2 = 3	x				<b>1</b>	<b>0</b>
Die Arbeitsplatzwirkung ist nicht messbar.						
<u>Leistet ein Beitrag zum Erreichen der Ziele des Kernthemas:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3				x	<b>5</b>	<b>15</b>
Die Aufwertung der Badestelle durch Drehliegen und einen Bewegungsparcours stellt ein Projekt der Langsamzeit dar. Es ergänzt die bisherigen Maßnahmen zur Strandauswertung in der gesamten Region sowie die Aktionen zu Bewegungsparcours						
<i>Das Projekt hat daher eine hohe Bedeutung für die Zielerreichung</i>						
<u>Hat eine innovative und modellhafte Bedeutung:</u> keine = 0, lokale = 1, regionsweite = 2, landesweite = 3						
Qualitativ hochwertige Drehliegen sind bislang nur in der Stadt Schleswig bekannt. Für den ländlichen Raum ist die Förderung über die AktivRegion ein Pilotvorhaben			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Region):</u> trifft nicht zu = 0, trifft wenig zu = 1, trifft zu =2, trifft voll zu = 3						
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Identität der Region als Region der Entspannung		x			<b>2</b>	<b>2</b>
<u>Förderung der Gleichstellung, Inklusion, Minderheiten, Nicht-Diskriminierung:</u> keine =0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3	x				<b>2</b>	<b>0</b>
Aussagen zur Inklusion sind nicht benannt.						
<u>Regionale / strukturwirksame Wirkung des Projektes:</u> keine = 0, teilregionale = 1, regionsweit = 2, landesweit = 3						
Mit dem Projekt werden die Aktivitätsangebote/Entspannungsangebote in der Region weiter angehoben. Im Kontext mit Radfahren und Wandern wirkt das Projekt teilregional		x			<b>3</b>	<b>3</b>
<u>Entfaltet eine schleiferübergreifende Wirkung:</u> keine = 0, geringe = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Das Marketing für diesen besonderen Ort erfolgt schleiferübergreifend.			x		<b>3</b>	<b>6</b>
<u>Leistet einen Beitrag zum Erhalt oder zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes:</u> keinen = 0, geringen = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Der Bäckerstrand ist Rastplatz am Wikinger-Friesenweg. Der Beitrag zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes ist allerdings gering.		x			<b>2</b>	<b>2</b>
<u>Wirkt mit anderen LEADER-Projekten zusammen:</u> kein = 0, gering = 1, mittel = 2, hoch = 3						
Netzausleger Bewegungsparcours in Hasselberg, Gelting,						

Ehrenmal Fahrdorf (Norgaardholz und Schönhagen über GAK, SL über Städtebauförderung) Nachhaltige Tourismusregion Marketingkampagne „bewusst da“ Auf den Wegen der Langsamzeit Audiotracks für den Wikinger Friesen Weg Relaunch der Homepage <a href="http://www.ostseefjordschlei.de">www.ostseefjordschlei.de</a> Diverse Projekte zum Welterbe					x	2	6
<u>Effektive Einsparung von CO2</u> : keine = 0, bis zu 20 % = 1, über 20 bis zu 50 % = 2, mehr als 50 % = 3  Nicht Ziel des Projektes	x					1	0
<u>Reduzierung des Primärenergiebedarfes (der fossilen Energie)</u> : keine = 0, bis zu 50 % = 1, über 50 bis zu 80% = 2, mehr als 80 % = 3  Nicht Ziel des Projektes	x					1	0
<u>Etablierung von Wertschöpfungsketten, Anzahl der Partner</u> : keine = 0, bis zu 2 = 1, über 2 bis zu 4 = 2, mehr als 4 = 3  Nicht Ziel des Projektes	x					2	0
<u>Zusätzlicher Umsatz durch das Projekt</u> : kein = 0, bis zu 5 % = 1, über 5 bis zu 8 % = 2, über 8 bis zu 10 % = 3  Nicht zu benennen	x					1	0
<u>Anzahl der beteiligten Kommunen / Institutionen</u> : 1 = 0 Punkte, 3 = 1 Punkt, 5 = 2 Punkte, 10 = 3 Punkte  Gemeinde und OFS	x					3	0
<u>Trägt zur Bürger- und Akteursbeteiligung bei</u> : kein = 0 Punkte, gering = 1 Punkt, mittel = 2 Punkte, hoch = 3 Punkte  Nicht Ziel des Projektes	x					1	0
<u>Anzahl der erreichten Akteure / Multiplikatoren (bei Qualifizierung)</u> : keine = 0 Punkte, 5 Personen = 1 Punkt, 10 Personen = 2 Punkte, 20 Personen = 3 Punkte  Keine Qualifizierungsmaßnahme	x					1	0
<b>Zusatzpunkte</b>							
<u>bereitet ein Projekt mit landesweiter Bedeutung, eine Förderung aus anderen EU-Programmen vor</u> : nein = 0, bis zu 120.000 EUR Zuschuss = 1, über 120.000 bis zu 150.000 EUR Zuschuss = 2, mehr als 150.000 EUR Zuschuss = nein	x					2	0
<b>Mindestpunktzahl: 35</b> Maximalpunktzahl: 99 (ohne Zusatzpunkte)						<b>Summe</b>	<b>40</b>